

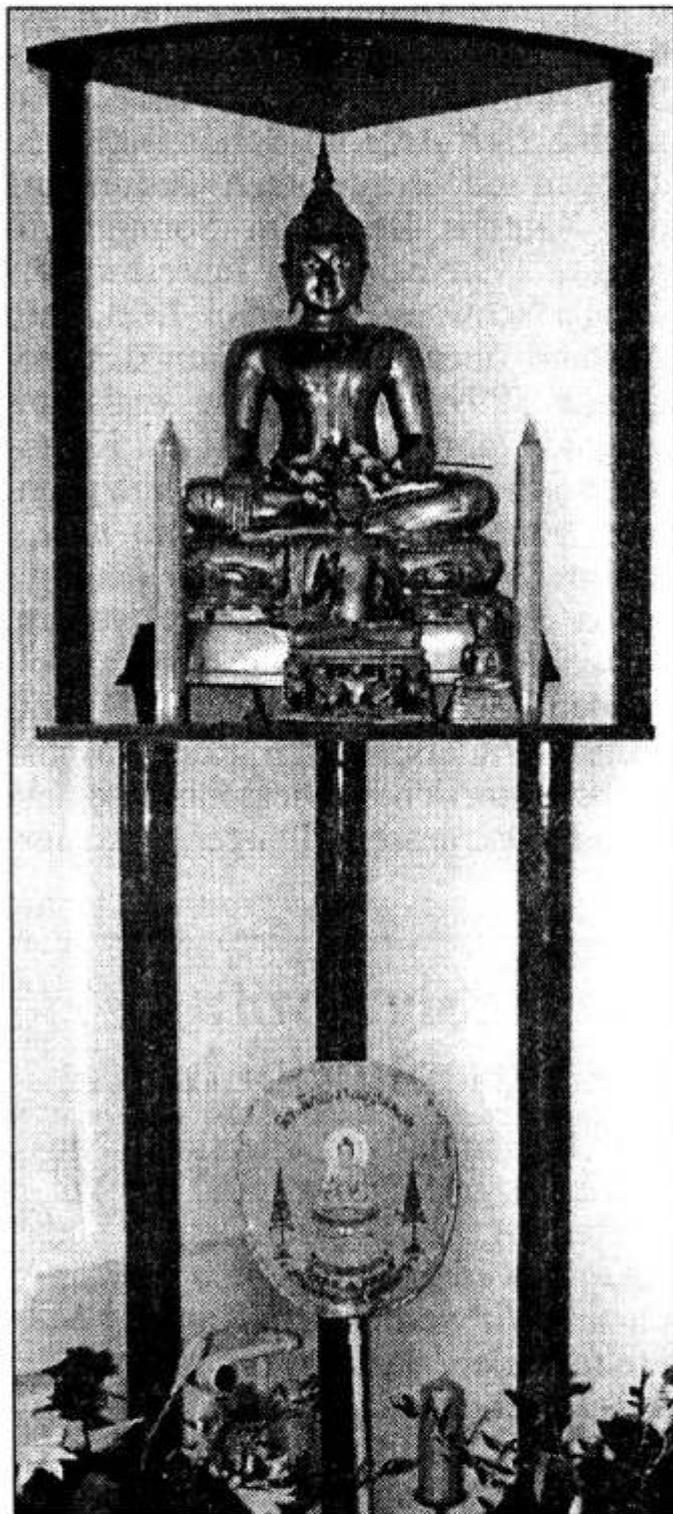
Kung-Fu-Schule in Steffisburg neu mit einem geweihten Buddha

Im Frühling wird der ganze Trainingsraum geweiht

pd/mi. Ein Traum ist wahr geworden: Walter Borters Chin-Woo Kung-Fu-Schule in Steffisburg hat jetzt einen Buddha im Trainingsraum, der von asiatischen Mönchen geweiht worden war.

Der Weg ist das Ziel: Dieser Grundsatz gilt für den Zen-Buddhismus ebenso wie für die asiatischen Kampfkünste. Das Bewusstsein soll von allen Gedanken befreit werden, um die Wirklichkeit sehen und spontan reagieren zu können. Deshalb verfolgte *Walter Borter*, Leiter der Chin-Woo Kung-Fu-Schulen in Steffisburg, Interlaken und Bern seit längerem das Ziel, im Steffisburger Trainingsraum an der Unteren Zulgstrasse 1 eine eigene, geweihte Buddha-Figur zu haben, denn: «In der Kampfkunst müssen wir Ruhe und Ausgeglichenheit anstreben. Der Buddha hilft uns, Reinheit und Bescheidenheit zu erlangen.» Wie Borter weiter erklärte, will er seinen SchülerInnen mit dem von asiatischen Mönchen geweihten Buddha eine optimale Trainingsatmosphäre und ein Stück chinesischer Kultur bieten. Doch damit nicht genug: Im Frühling soll der ganze Trainingsraum in Steffisburg von buddhistischen Mönchen geweiht werden; ein seltener Anlass, zu dem auch die Öffentlichkeit eingeladen wird.

Schnuppertraining Kung-Fu: jeden Mittwoch um 19 Uhr. Schnuppertraining Tai-Chi: jeden Mittwoch um 20.15 Uhr.



Der geweihte Buddha der Chin-Woo Kung-Fu-Schule in Steffisburg.

(Bild: zvg)